



STADTTEILZEITUNG

Groß Klein & Schmarl



Foto: Pixabay



**WG SCHIFFFAHRT
HAFEN ROSTOCK**

**Mein Rostock,
meine Leinwand,
mein Zuhause.**

Finden Sie auch den Platz
für Ihre Leinwand
in einer unserer Wohnungen.

0381-80810 WGS.H.DE

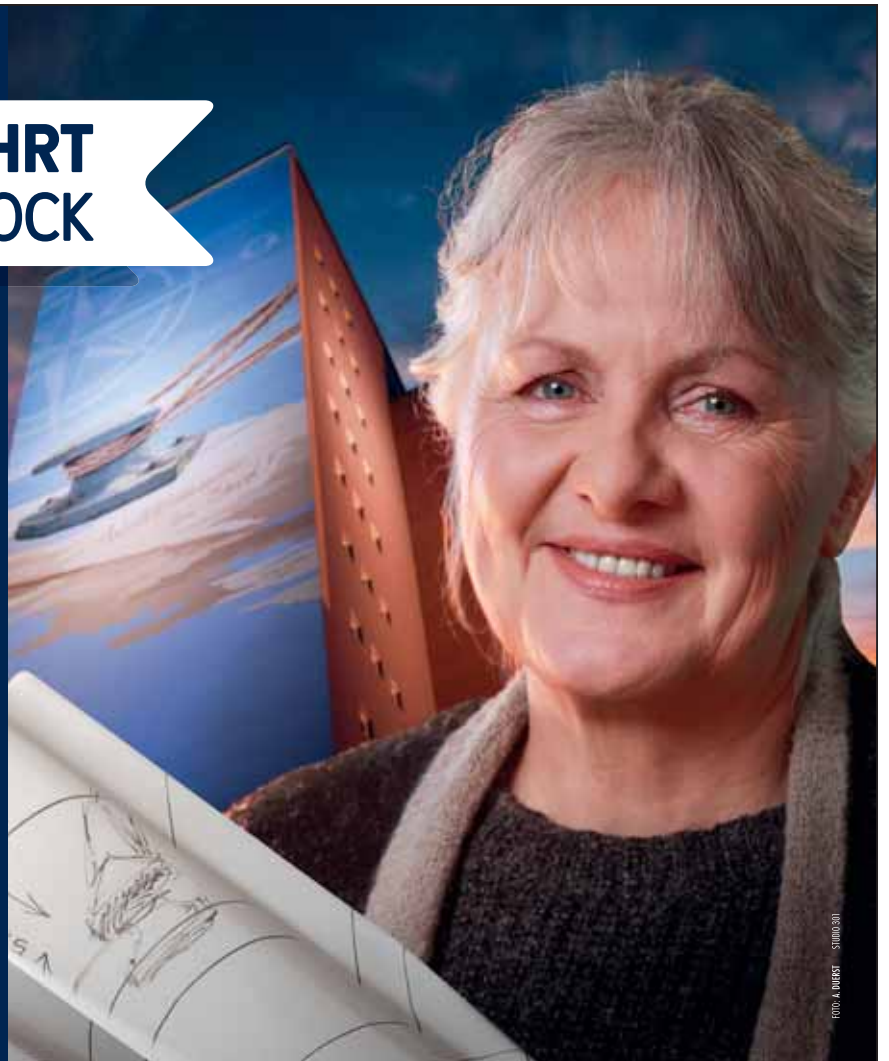


FOTO: A. DIERST - STUDIO 301

PIRATEN

**Mythos
und Wirklichkeit**

**Sonderausstellung
mit Schatzsuche**

**4. Juli 2025 bis 17. Mai 2026
Traditionsschiff im IGA Park**



Seeleutetreffen in Rostock.....

Die Deutsche Seerederei wie wir sie kennen, wäre in diesem Jahr 73 Jahre geworden. Auch unzählige Männer und Frauen ehemalige DSR Seeleute - suchen immer noch die Möglichkeit und Gelegenheit nach langer Zeit wieder einmal Schiffskameraden zu begegnen und über gemeinsame Reisen und dabei Erlebtes, auszutauschen. Sie reisten per Schiff um die ganze Welt, lernten Menschen, Orte und Kulturen kennen - die vielen an Land lebenden Mitbürgern wohl immer verschlossen bleiben - aber viele von ihnen kehrten immer wieder mit Freude in ihren Heimathafen Rostock zurück – ehemalige Seeleute der DSR. Der Verein Seeleute Rostock e.V. organisiert am 05.09.2025 auf MS „DRESDEN“(Traditionsschiff am IGA-Park)

ein unverbindliches Wiedersehenstreffen für ehemalige Seeleute, die Zeit und Lust haben, einstigen Seekameraden und Kollegen zu begegnen, wieder einmal typische Maschinengeräusche zu hören und Schiffsgeschmack aus Diesel und Schweiß nach langer Zeit wieder einmal einatmen möchten.

Außerdem erwartet die Teilnehmer am 05.09. auf dem letzten existierenden DSR-Typ IV-Schiff einige Überraschungen, denn nach vielen Jahren Stillstand läuft durch ehrenamtlichen Fleiß im Maschinenraum wieder eines der drei Original Hilfsdiesel, auch eine rekonstruierte Mannschafts- sowie die Kapitänskammer gehören dazu. Für aus logistischen Gründen mitangereiste Frauen steht - aus Platzgründen - in der

Veranda die Bar, während des Treffens bis ca. 19.00 Uhr zur Verfügung, denn von den Seeabenteuern ihres Partners haben sie sich sicher schon satt gehört. Außerdem wird während des Bordaufenthaltes ständig zu Schiffsführungen eingeladen. Damit sich die Teilnehmer wiedererkennen, gibt es bei der Entrichtung des Beitrages von € 10 einen „Beisein Button“ mit Etikett, das Namen und Funktion enthält, denn es wird wie bei Seeleutetreffen üblich, mit großer Beteiligung gerechnet. Information über den genauen Programmverlauf: vorsitz1@seeleute-rostock.de

Stephan Bohnsack

... aus Schmarl

Den Besuchern des IGA-Parks ist viel Geduld abverlangt worden, weil die Restaurierung der Seebrücke viel Zeit in Anspruch nahm. Inzwischen können sich Hungrige oder Durstige wieder gastronomisch versorgen lassen, wenn sie nach dem Spaziergang eine Pause benötigen. Die gängige Praxis ist derzeit, dass manche Gaststätten nur im Sommerhalbjahr geöffnet sind. Das Restaurant auf der Seebrücke bildet da eine Ausnahme und öffnet ganzjährig seine Pforten. Hinter der Gaststätte kann man noch einen Turm besuchen. Dieser bietet Möglichkeiten für kleine Feiern und wer Lust auf einen Film hat, kann dort auch einen Kinoabend erleben.

Geplant sind noch eine Rutsche, die für Wasserratten sicher eine willkommene Abwechslung ist. Der Schmarler Treff hat sich sein eigenes Bild von der neuen Gaststätte auf der Seebrücke im IGA-Park gemacht. Wer eine Spaziergang durch den Park unternehmen möchte, sollte sich selber von der kleinen Attraktion überzeugen. Zu bestimmten Anlässen halten auch Fahrgastschiffe und man kann den IGA-Park-Besuch mit einer Dampferfahrt verbinden. Für Brigade- und Familienfeiern, Junggesellenabschiede oder andere fröhlichen Zusammenkünfte bietet sich die Gaststätte auf der Seebrücke ebenfalls an. Rechtzeitige Buchung ist wichtig. Sportfreunde können

an Yogaübungen teilnehmen und ihre Beweglichkeit verbessern. Die neuen Inhaber der Gaststätte haben viele Ideen und sind auch offen für Anregungen der Besucher.

Kerstin Schnegula



... aus Groß Klein

Ich war Gast in der Ortsbeiratsitzung Groß Klein im Mai diesen Jahres.

Es war eine gute Ortsbeiratsitzung mit einer disziplinierten Diskussion. Ich habe wichtige Informationen zum Klenow Tor

erhalten bzw. über den Stand der aktuellen Situation.

Dieses Gremium ist aus meiner Sicht genau der richtige Ort für Wünsche und Anregungen zum Wohnen der Bürger. Gut,

das es diese Möglichkeit gibt.

H. Schmeel
Groß Klein

WARNOW TUNNEL



EINFACH FAHREN. BARGELDLOS!

Schnell und bequem per Lastschrift mit RFID, TAG oder OSCARD durch den Warnowtunnel. Jetzt anmelden und bei jeder Durchfahrt auch noch Geld sparen.

Unser schönes Schmarl

Der Stadtteil Schmarl ist mit vielem Grün ausgezeichnet. Wir haben den IGA-Park, den Park an der Hundsburg, eine Kleingartenanlage sowie das Umfeld der Bäche die uns begleiten. Sie werden teilweise bewirtschaftet sind aber auch naturbelassen. Das alles ist schön und trägt dazu bei, dass sich Einwohnerinnen, Einwohner und Gäste wohlfühlen. Nun gibt es aber auch Stellen, die alles andere als schön sind. Einigen (ich denke Wenigen) ist es nicht an einer schönen Umgebung gelegen. Anfallenden Haus- und Sperrmüll legen diese Personen (meist) auf der Fläche neben dem Hauseingang ab.



„Er wird ja sowieso abgeholt“ – die Stadtentsorgung tut es. Regelmäßig führt diese Entsorgungsfahrten, wie in allen, so auch in unserem Stadtteil, durch. Selbstverständlich sind aber auch kurzfristige Ablagerungen möglich, nämlich dann, wenn bei der Stadtentsorgung ein Abholtermin vereinbart wurde. Das alles geschieht, wie auch die Abgabe in den Recyclinghöfen, ohne zusätzliche Kosten. Das ist ein Angebot der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Selbstverständlich fallen auch dafür Kosten an – sie werden auf alle Rostockerrinnen und Rostocker umgelegt. Ein Vergleich mit anderen Kommunen zeigt aber, dass es bei uns hervorragend geregelt ist. – Außer den Entsorgungsfahrten der Stadtentsorgung gibt es das System „Klarschiff Rostock“ in Internet. Dort können Meldungen und Bilder von auffälligen „Entsorgungen“ gemeldet werden. Sie werden zentral gesammelt und an die zuständigen Ämter weitergeleitet. – Einmal im Jahr findet auch die Aktion „Schmarl räumt auf“ statt. Punktuell wird von freiwilligen Helfern zum Teil schwer erreichbarer Dreck eingesammelt.

Über alle diese Angelegenheiten und Problemen wurde und wird in den Sitzungen des Ortsbeirates informiert. Hier werden auch Klagen über Verschmutzungen genannt und Möglichkeiten zu deren Verhinderung aufgezeigt. Anscheinend ist aber die kleine Gruppe der Verursacher dort nicht anwesend – schade! In der nächsten Sitzung des Ortsbeirates am 02. September 2025 wird wieder einmal über das Thema „Klarschiff Rostock“ von der zuständigen Stelle referiert. Sie sind alle eingeladen!

Michael Berger
OBR-Vorsitzender
Fotos: Michael Berger



„Kleine Reise in die Historie der Radio- Schallplatten und Tonbandtechnik“

Wer sich, von Berufs wegen oder als Hobby, mit Elektronik beschäftigt aufgepasst!

Ich suche Mitstreiter für die Vorbereitung und Durchführung einer Ausstellung unter dem Motto „Kleine Reise in die Historie der Radio- Schallplatten und Tonbandtechnik“.

Termin ist der 13. - 19. Oktober 2025 im SBZ „Haus 12“ in Schmarl.

Interessenten können sich gerne direkt im Haus 12 unter: 0381 12 18 118, oder unter der Handynummer : 0177 44 11 561 melden.

Jürgen May

Kleine Reise in die Historie der Radio-, Schallplatten- und Bandtechnik



Rundfunkgeschichte, nicht nur zum Gucken, sondern „zum Leben erweckt“ 😊

Vorführung : während der Öffnungszeiten
Wann : 13. - 19.10.2025, 10:00 – 17:00 Uhr
Wo : Rostock-Schmarl, SBZ „Haus 12“
Ansprechpartner : „Haus 12“, Schmarl
Telefon : 0381 1218118 oder Jürgen May, 0177 44 11 561

REPAIR CAFE

**WEGWERFEN?
DENKSTE!**

WO: SBZ Haus 12,
Am Schmarler Bach 1
18106 Rostock

WANN: jeden 2. Freitag im
Monat
14.00-17.00 Uhr

TERMINE:
12.09.2025
10.10.2025
07.11.2025
12.12.2025

Stadtteilfest in Groß Klein

Am 19.07.2025 war es wieder soweit – ein Highlight des Jahres, das Stadtteilfest wurde gefeiert. Bei bestem Wetter versammelten sich mehr als 30 verschiedene Akteure, Menschen und Einrichtungen aus dem Stadtteil und darüber hinaus rund um das AWO Stadtteil- und Begegnungszentrum Bürgerhaus, um den Besucher*innen eine breite Palette an Angeboten zu präsentieren. Neben einer riesigen Hüpfburg der Stadtwerke konnte man diverse Spiele ausprobieren, trommeln, mit Naturmaterialien basteln, sich schminken lassen, etwas über Kinderrechte erfahren, das Glücksrad ins Schleudern bringen oder es sich vor der Bühne gemütlich machen. Ob Kindertanz, Cheerleading oder Line-Dance, die Tanzgruppen brachten richtig Schwung ins Programm. Musikalisch wurde

das Fest von der Band Bad Penny sowie Ola van Sander mit Gitarrenschülern begleitet. Den großen Knall mit kleiner Explosion lieferte die Feuerwehr in ihrer Show. Die Sportbegeisterten konnten sich beim Fußballturnier auf dem kleinen Sportplatz auspowern, während an der großen Sporthalle auf den neu freigegebenen legalen Spraywänden kreative Kunstwerke entstanden. Wer danach noch Lust auf einen Tauchgang mit VR-Brille hatte, konnte das bei der Schifffahrtsarchäologie ausprobieren. Eine kleine süße Stärkung gab es mit leckeren Waffeln, Kuchen und Eis – was bei den Temperaturen zumindest kurz für eine kleine Abkühlung sorgte. Rund um war es ein wunderbares Fest für Klein und Groß. Ein großes Dankeschön auch an dieser Stelle noch einmal an alle Akteure

und die vielen fleißigen Hände, die dieses Fest mitgestaltet haben! Ohne dieses Engagement wäre das nicht denkbar. Danke auch an die OSPA, die WIRO, die Stadtwerke und die Zahnarztpraxis Dr. Hamann und Kollegen, die das Stadtteilfest mit ihren Spenden großzügig unterstützt und somit auch die Durchführung ermöglicht haben. Vielen Dank auch dem Ortsbeirat Groß Klein für die große Unterstützung. Und zuletzt: Danke an das SBZ-Team und unsere Ehrenamtlichen, die unermüdlich geplant, organisiert, vor- und nachbereitet haben! Wir sehen uns im nächsten Jahr.

SBZ AWO Bürgerhaus



Aufruf zum gemeinsamen Weihnachtsbaumschmücken

Wie schon im letzten Jahr bekommt Groß Klein auch in diesem einen eigenen Weihnachtsbaum, der wieder vor dem „Bürgerhaus“ stehen wird.

Die Aufstellung und auch das gemeinsame Schmücken organisieren das Team des Bürgerhaus und der Verein Stadtgespräche – und hoffen dabei auf die Mitwirkung vieler Groß Kleiner.

Hätten Sie nicht auch Lust, allein oder mit Freunden oder Familie eine eigene Weihnachtskugel, einen Strohstern oder einen anderen schönen Schmuck zur Gestaltung des Baumes beizutragen?

Dann bringen Sie Ihren Schmuck gern bis zum 28.11.2025 ins Bürgerhaus, in dem sich dann hoffentlich eine große Baumschmuckkiste füllt.

In diesem Jahr wird der Baum auch eine eigene Lichterkette haben und den Stadtteil damit noch weihnachtlicher erleuchten.

Voraussichtlich in der 48. Kalenderwoche wird der große Baum aufgestellt und am Mittwoch, den 03.12. geschmückt.

Dazu laden wir in gemütlicher Atmosphäre zu Punsch und Bratwurst ein. (Die genaue Uhrzeit und den Ablauf erfahren Sie vorher

durch Aushänge im Stadtteil.)

Um die Weihnachtszeit einzuläuten, bieten das Bürgerhaus und das Jugendzentrum zudem folgende Angebote an:

- **20.11.25** Tannenbaumschmuck basteln im Bürgerhaus (Saal) ab 15.00 Uhr
- **02.12.25** Plätzchen backen mit Familien im „224“ von 14.00-17.00 Uhr
- **09.12.25** Plätzchen backen mit Kindern/ Jugendlichen im „224“ 15.00-18.00 Uhr

So können Sie dann ab Ende November jederzeit gern am Baum und im geschmückten Bürgerhaus vorbeischaun: Weihnachtsstimmung garantiert!

SBZ AWO Bürgerhaus



Dance – Dance – Danceweekend mit der Warnowschipper Tanz-AG

Seit etwa zweieinhalb Jahren hat sich im Hort Warnowschipper eine Tanz-AG etabliert. Ursprünglich mal als Praktikumsprojekt mit 9 Kindern gestartet, besuchen mittlerweile mehr als 35 Kinder jeden Freitag die Tanz-AG im Hort. In Schmarl und Groß Klein durften die Kinder bereits auf verschiedenen Veranstaltungen, wie Stadtteilfesten, Frühlingfest, Adventsmarkt, Familiade und anderen, präsentieren was in ihnen steckt. Ausdruckstanz, Hip-Hop, Dance oder Pop, für jeden ist etwas dabei. In Gruppen- oder Einzeltänzen erproben die Kinder ihre Grenzen und gehen mit Freude darüber hinaus.

Ein neues Highlight für die Kinder ergab sich kurzfristig aus der Idee, mit den Kindern ein ganzes Wochenende zu verbringen und zu tanzen – ein Danceweekend. Gemeinsam mit den Mitarbeitern des Traditionsschiffs Likedeeler und dem Schullandheim planten wir in Abstimmung mit den Eltern der Tanzkinder innerhalb von knapp 2 Wochen ein Wochenende auf dem Schiff mit dem Ziel neue Choreografien zu erlernen und als Tanzgruppe weiter zusammenzuwachsen. Am 04.04.2025 war es dann soweit. Von Freitagabend bis Sonntagmittag bezogen wir die Kabinen des Schiffes. 23 Kinder und 3 pädagogische Fachkräfte des Hortes

freuten sich, auf individuelle Freizeiten, leckeres gemeinsames Essen, spannende Gespräche und natürlich letztlich intensives Tanzen. Am Samstag gab es noch eine zusätzliche Überraschung für die Kinder. Zusammen mit Sigrid Bergholz von der Likedeeler plotteten die Kinder in Handarbeit ihre eigenen Dancekids-Shirts. Sonntagmittag empfingen uns die Eltern der Tanzkinder mit einem vorbereitetem Elterngrillen und wir ließen das Wochenende gemeinsam ausklingen. Für Speis und Trank sorgten die Eltern in Hülle und Fülle und die Dancekids durften ihr neues großes Tanzwerk zeigen. Auch die Eltern kamen zum Schluss noch in den Genuss das Tanzbein zu schwingen, denn die Kinder hatten eine Überraschung für sie vorbereitet. Sie luden ihre Eltern ein und zeigten ihnen dazu eine einfache



Choreografie, die es mitzutanzten galt. Insgesamt war es ein gelungenes und tolles Wochenende für alle Beteiligten. Die Kinder hatten viel Spaß und sind über sich hinausgewachsen. Es schreit nach Wiederholung und so werden wir dieses Angebot auch langfristig in unseren Jahresplan mit aufnehmen und freuen uns bereits jetzt auf nächstes Jahr.

Wir sind unfassbar stolz auf die Kinder, über die Aktion an sich, auf uns selbst und die Energie die wir aufbringen konnten um das Angebot durchzusetzen sowie natürlich auf alle Institutionen und Menschen, die uns das Danceweekend so kurzfristig ermöglicht haben und nicht zuletzt auch auf die Eltern, die es mitgetragen haben und das große Vertrauen, was uns damit entgegengebracht wurde. Wir bedanken uns ganz herzlich für die Hilfe und Unterstützung in der Planung und Durchführung des Danceweekends! Im Besonderen richtet sich unser Dank an Frau Bergholz von der Likedeeler, Frau Kirschbaum und die ehrenamtlich Tätigen vom Schullandheim sowie natürlich den Kindern für all die tollen Momente und an die Eltern, die es unterstützt haben und für einen krönenden Abschluss gesorgt haben.

Das Sommerfest war ein voller Erfolg

Am Samstag, den 28.06.2025, erlebten die Besucher des Hortes Warnowschipper ein Sommerfest der besonderen Art.

Bei strahlendem Sonnenschein, sommerlichen Temperaturen und guter Musik, von Maik, eröffnete die Tanz AG des Hortes das Sommerfest und der Schulhof wurde zu einem bunten Festgelände. Dieses hielt für Jung und Alt viele Attraktionen bereit.

Im Mittelpunkt des Festes standen mehrere Mit-Mach-Stationen, wie „Carracer“, Wasserschießen, Angeln, Schlüsselanhänger basteln Hobbyhorsing, Wassertransport und viele mehr, die die Kinder im Sturm eroberten.

Nach Beendigung aller Stationen konnten sie Kinder mit Hilfe eines herausgefundenen Lösungswortes an unserer Tombola mit vielen tollen Preisen teilnehmen. Wieder holte sich ein zukünftiger Erstklässler den Hauptpreis, ein Familien-Tages-Ticket für das Wonnemar in Wismar, wozu wir nochmals herzlich gratulieren. Aber auch der 2. – 10. Platz durfte sich freuen, denn neben einem „Essengutschein für 2 bei Pamukale“ gab es auch noch Flyp an Fly Gutscheine zu gewinnen. Wir sowie die Preisempfänger waren überglücklich und

wir danken den Sponsoren, die uns diese Tombola in diesem Jahr ermöglicht haben! Für die Sportliche Betätigung sorgten die Stationen des FC Hansa und der Seawolves für die nötige Aktion. Mit Spannung erlebten die Kinder die Station der Polizei und zusätzlich gab es einiges Wissenswertes in der Station des Angelvereins Rostock West.

Die Eltern konnten entspannt zusehen, aber auch ihre Kinder unterstützen und nebenbei die ausgelassene Stimmung genießen. Dazu luden Stehtische zum Verweilen ein und boten den perfekten Ort, um sich zu stärken und das bunte Treiben zu beobachten.

Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls bestens gesorgt. An den leckeren Hotdogs kam kaum einer vorbei und Zuckerwatte, Getränke und Eis von der Eiswerkstatt ließen keine Wünsche offen.

Ein weiterer Höhepunkt war das Kinderschminken, bei dem sich die Kinder in fantasievolle Wesen verwandeln ließen - von Schmetterlingen über Superhelden bis hin zu wilden Tieren war alles dabei.

Den krönenden Abschluss des Festes bildete nochmals ein Auftritt der Tanz AG des Hortes und die große Tombola.

Ein herzliches Dankeschön geht an all unsere Sponsoren und Helfer, dazu zählen: das WONNEMAR Erlebnisbad Wismar, das FLIP&FLY, die OSPa, der FC Hansa, TEDI, der Anglerverein Rostock West, die Seawolves, Ikea-Rostock, die Schmarler Polizei natürlich die LehrerInnen der Grundschule Schmarl und fleißige Helfer aus dem Stadtteil, ehemalige Praktikanten, Schülerinnen der Krusensternschule und natürlich unser sehr engagierter Elternrat des Hortes!

Euer Hort Warnowschipper!



Das Voting für die Jugendbeteiligung „Your Hood, Your Turn“

In der letzten Ausgabe der „Wir2“ haben wir bekannt gegeben, dass in Schmarl das Jugendbeteiligungsprojekt „Your Hood, Your Turn“ anläuft. Dafür werden 2.000 Euro aus dem Stadtteilbudget zur Verfügung gestellt, um eine von Jugendlichen entwickelte Idee umzusetzen. Für dieses Projekt erreichten uns über 80 Vorschläge. Und obwohl alle davon sehr schön und verständlich waren, ist es leider nicht möglich, jedes Projekt zur Wahl zu stellen. Manche der tollen Vorschläge, wie z.B. ein neues Café für Jugendliche, sind einfach zu teuer und lassen sich mit 2.000 Euro nicht verwirklichen. Andere, wie ein von Jugendlichen selbst getragener Abhängort im alten Abrissgebäude, können wir leider nicht verwirklichen, weil uns das Gebäude nicht gehört und wir somit nicht darüber bestimmen können. Einige Dinge, die sich gewünscht wurden, gibt es aber auch schon, wie z.B. eine Repair-Corner, die in Schmarl unter den Namen Repair-Café läuft und regelmäßig im Stadtteil- und Begegnungszentrum 'Haus 12' stattfindet. Noch weitere sind zum Teil in Planung, wie

der Gemeinschaftsgarten, der gegenüber dem WarnowHuus im IGA Park entstehen und der eines der Vorzeige-Projekte des SmileCity-Teams werden soll (Eröffnung 2026). Wir waren im Prozess bemüht, dass wir Vorschläge, die wir ablehnen mussten, mit einer Begründung versehen. Seid aber gewiss, dass auch unter diesen Einreichungen Ideen waren, die wir als Impulse sehen und deren Umsetzung wir in der Zukunft prüfen wollen. Nichtsdestotrotz bleiben jetzt auch noch viele Vorschläge übrig, die wir nun zur Wahl stellen möchten. Denn auch hier gilt: Nicht wir entscheiden, was gut für Schmarl ist, sondern ihr! Darum bitten wir jetzt alle Jugendlichen, nochmal das Smartphone zu zücken und fleißig abzustimmen. Geht einfach auf die Seite www.pollunit.com/polls/yourhoodyourturn und stimmt ab (oder scannt den QR-Code). Bis zum 10.09.2025 habt ihr jetzt die Möglichkeit, euer Lieblingsprojekt zu küren. Am 14.09. werden wir dann auf der Blockparty erstmalig verkünden, welche Idee gewonnen hat. Auch auf anderen Kanälen werden wir natürlich verbreiten, was eure Lieblingsidee

ist. Wenn die Wahl gefallen ist, werden wir damit beginnen, die Umsetzung zu planen. Wenn ihr ein Teil davon sein wollt, scheut euch nicht, euch beim Stadtteilbüro in Schmarl zu melden (E-Mail: carolin.hannert@rostock.de; Tel. 0160 98934952). Es grüßen euch der Verein Stadtgespräche, die Stelle für Bürgerbeteiligung der Hansestadt und das Stadtteilmanagement Schmarl.

Carolin Hannert
Stadtteilmanagerin Schmarl



Die Sommerschule 2025 in Schmarl – Eine Zusammenarbeit für die Bildung

In der ersten Ferienwoche vom 28. Juni bis zum 1. August 2025 gab es die Sommerschule an der Grundschule Schmarl. Das ist ein gemeinsames Projekt von der Universität Rostock, der Grundschule Schmarl und dem Hort „Warnowschipper“. Es spezialisiert sich auf ein besonderes Förderprogramm für Mathematik und hilft somit Kindern, die beim Lernen Schwierigkeiten haben oder schon Lernlücken haben. Dabei arbeiten Studierende, die Lehrerin oder Lehrer werden wollen, mit Kindern aus der 2. und 3. Klasse zusammen. In einer freundlichen und wertschätzenden Umgebung lernen die Kinder spielerisch und praktisch den Stoff aus dem letzten Schuljahr. Zum Beispiel lernen sie Geometrie, indem sie das Atrium der Schule genau ausmessen und berechnen, wie viel Platz dort ist. Das Besondere ist, dass auf zwei Studierende höchstens fünf Kinder kommen. So fühlt sich kein Kind überfordert und alle können Fragen stellen. Auch die Studierenden profitieren, weil sie so viel Praxiserfahrungen sammeln können, die ihnen später in ihrer Laufbahn zu Gute kommt. In der diesjährigen Sommerschule lernten 35 Kinder mit 16 Studierenden. Das Projekt fand bereits im Jahr 2021 zum ersten Mal statt. Viele pädagogische Experten merkten zu dieser Zeit, dass die Corona-Pandemie das Lernen der Kinder

sehr schwer gemacht hat. Besonders Kinder, die es sowieso schon schwer hatten, brauchten mehr Unterstützung. Die Schulleiterin Carina Hojenski sagt: „Als Direktorin der ansässigen Grundschule möchte ich Verantwortung übernehmen und alles in meiner Macht Stehende tun, um Angebote zu schaffen, die auftauchenden Fehlentwicklungen entgegenwirken. Wenn wir nichts tun, machen wir sicher nichts verkehrt, aber wir ändern auch nichts zum Besseren!“. Im ersten Anlauf gab es die Förderungen gar in zwei Fächern: In Mathe und Deutsch.

Die Sommerschule leiten jetzt Sebastian Fricke vom Institut für Grundschulpädagogik und Carina Hojenski, die Schulleiterin der Grundschule Schmarl. Sie sagen: „Wir möchten, dass dieses Projekt Wellen schlägt und sich vergrößert. Es ist ein Bedarf bei den Kindern zu bemerken. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden aus dem Jahr 2021 sind überwältigend und durchweg positiv. Es wäre sogar sinnvoll diese Maßnahme zweimal im Jahr zu platzieren: Eine Sommer- und eine Winterschule.“ Dr. Carolin Hannert, die Stadtteilmanagerin von Schmarl, lobt das Projekt: „Ich finde es einfach unglaublich motivierend zu wissen, dass es Menschen gibt, die schnell und präzise den Bedarf einer Gemeinschaft erfassen und dementsprechend handeln und Strategien

entwerfen, auch wenn es viel Arbeit macht. Ich bin sehr dankbar für dieses Projekt.“ Die Studierenden bekommen Unterstützung von einem Team der Universität Rostock. Sie sprechen jeden Tag darüber, wie es läuft, und bekommen Tipps für die Ausarbeitung weiterer Aufgaben. Und das Beste: Die Teilnahme kostet kein Geld. Dementsprechend bleibt es zu hoffen, dass solche Projekte den Zuspruch bekommen, den die sie verdienen, damit Chancengleichheit nicht nur eine leere Worthülse bleibt.

Carolin Hannert
Stadtteilmanagerin Schmarl



Beteiligung von Kindern in den Kitas in Groß Klein

Die Meinung von Kindern und Jugendlichen ist in einer demokratischen Gesellschaft enorm wichtig, das wissen auch die verschiedenen sozialen Einrichtungen im Stadtteil. Deshalb wird den Kindern und Jugendlichen in Partizipationsprojekten ein Ohr geschenkt und eine Stimme gegeben und das fängt bereits im jungen Alter an, wie Beispiele aus den Kitas zeigen:

In der Kita „Klein und Groß“ vom ILL wurde mit großer Freude und Spannung erstmals ein Kinderrat gewählt. Die Wahl war für alle Kinder spannend: So durften die älteren Kita-Kinder Kandidaten und Kandidatinnen vorschlagen und anschließend gemeinsam abstimmen, wie sie ihre Gruppe künftig vertreten sehen möchten. Auch die jüngsten Kinder aus der Krippe durften dabei mitmachen, auf ihre ganz eigene altersgerechte Weise.

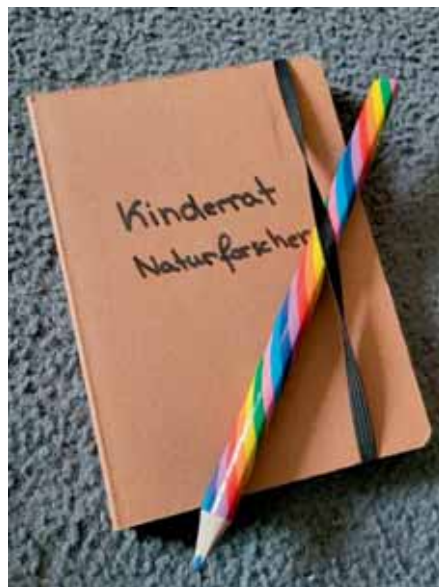
Der Kinderrat ist eine tolle Möglichkeit, die Meinungen, Wünsche und Ideen der Kinder ernst zu nehmen und diese aktiv in den Alltag einzubringen.

Sie lernen dabei spielerisch, was Mitbestimmung bedeutet und, dass ihre Stimme zählt. Ob es um neue Spielgeräte, Regeln im Gruppenraum oder gemeinsame Ausflüge geht, der Kinderrat hat ein offenes Ohr für alle und bringt diese Anliegen in die Diskussion ein. Er trifft

sich in regelmäßigen Abständen (circa ¼ Wochen) mit dem Leitungsteam zum Austausch. Wenn es kurzfristige Anliegen gibt, kann der Kinderrat an jeden Erzieher oder die Leitung herantreten. Zudem kann jederzeit eine Kinderkonferenz einberufen werden. Hauptansprechpartnerin ist die stellvertretende Leitung und Vertreter des Elternrats. Themen und Aufgaben werden von den Gruppenerziehern vertieft und gemeinsam mit den Vertretern der Gruppe bearbeitet. Entschieden wird immer demokratisch (Mehrheitsentscheid) in enger Beratung mit Leitung und (ggf.) Elternrat. Gerade besprechen wir, wie wir den Kinderrat visuell in der Einrichtung präsentieren können.

Wir freuen uns sehr über das Engagement der Kinder und sind gespannt, welche tollen Ideen und Veränderungen aus dem Kinderrat heraus entstehen werden.

Kindertagesstätte „Klein und Groß“, Institut Leben und Lernen.



Auch in der Kita „Naturwerkstatt“/ KiFaZ der Volkssolidarität gibt es einen Kinderrat. Wie sich der zusammensetzt und was ihm gemacht wird, erzählen die Kolleg*innen:

Die Interessen, Anliegen und Wünsche unserer Kinder sind uns sehr wichtig. Aus diesem Grund liegt uns viel daran, den Kindern Raum für diese zu geben und sich mitteilen zu können. Im, von ihnen jährlich selbstgewählten Kinderrat, besprechen die Kinder aktuelle Themen wie z.B. „Wo soll unser selbstgebautes Insektenhotel stehen?“ oder „Welche Stände wünscht ihr euch für den Weihnachtsmarkt in unserer Kita?“. Auch Beschwerden oder andere Anliegen finden ihren Platz im Kinderrat. Gut ausgerüstet mit einem kleinen Notizbuch und einem Stift notieren sich die Kinderratsmitglieder wichtige Informationen und tragen diese in ihre Gruppen. Zusätzlich erstellt die pädagogische Fachkraft ein Kinderratsprotokoll, sodass alle Teammitglieder stets gut informiert sind und die Themen in ihren Gruppen gut aufgreifen können. Um eine schöne Atmosphäre zu schaffen, wird in der Kinderratssitzung im Traumraum ein kleines Lagerfeuer aufgebaut und zur Begrüßung unser Kinderratslied gesungen. Durch die Teilnahme am Kinderrat lernen unsere Kinder demokratische Werte und Regeln kennen und erfahren, wie sie ihre Rechte als Teil einer Gemeinschaft wahrnehmen können. Fairness, ein gutes Miteinander und Selbstwirksamkeit erleben unsere Kinder, in dem sie aktiv in Lösungsprozesse eingebunden werden und somit altersentsprechend lernen Verantwortung zu übernehmen.

VS Kita „Naturwerkstatt“/ KiFaZ



Wenn Kinder aktiv eingebunden werden – Beteiligung im Hort

Im Konzept der offenen Hortarbeit verbringen die Kinder den Nachmittag losgelöst von Klassenverbänden. Dieses Konzept schließt die größtmögliche Beteiligung im Alltag ein. Spielpartner, Räume und Aktivitäten sowie die pädagogischen Fachkräfte, mit denen sie zusammen sein möchten, wählen die Kinder selbst. Ebenso ermöglicht ein großes Zeitfenster für das Mittagessen und die Hausaufgabenzeit, den Kindern frei zu entscheiden und ihren Bedürfnissen nachzugehen. An den verschiedenen AGs können sich die Kinder beteiligen und einbringen. Auch eigene Ideen werden bei der Entwicklung von AGs berücksichtigt.

Unsere Hort-Regeln wurden gemeinsam mit den Kindern ausgearbeitet und werden regelmäßig auf ihre Aktualität überprüft. Am besten akzeptieren Kinder Regeln und Werte, an dessen Erarbeitung sie selbst beteiligt waren. Insbesondere in unserem Kinderrat haben Kinder die Möglichkeit, sich am Hortgeschehen zu beteiligen. Ein Kinderrat ist ein Gremium, in dem Kinder ihre Meinungen und Ideen zu verschiedenen Themen einbringen und an Entscheidungen, die sie betreffen, mitwirken können. Hier erleben Kinder in besonderer Weise, dass ihre Stimme gehört wird und sie etwas bewegen können. Sie lernen außerdem, ihre Anliegen zu



formulieren, zu diskutieren und Kompromisse zu finden. Damit ist der Kinderrat ein wichtiger Baustein für Demokratie-Erziehung in unserer Einrichtung.

In unserem Kinderrat im Hort sprechen wir z.B. über die Gestaltung der Räume, der Angebote und Ferienaktivitäten. Auch Kinderrechte und Regeln werden hier thematisiert und auch Unmut erzeugende Themen finden Raum. Der Kinderrat trifft sich alle drei Wochen. Aus jeder Klassenstufe wählten die Schüler und SchülerInnen jeweils zwei Kinder, die sie im Kinderrat vertreten. Diese Wahl fand demokratisch und geheim in Wahlkabinen statt – genauso wie die Wahlen, die wir Erwachsenen kennen. An zwei Tagen in der Woche haben zwei Kinderrats-Kinder „Sprechzeit“ und ein offenes Ohr für die Anliegen aller Hortkinder. Mit Beginn

des neuen Schuljahres finden erneut Kinderrats-Wahlen statt.

Eine Gruppe an Kindern aus der dritten Klasse hat vor Kurzem ein eigenes Kinderbuch mit dem Titel „Parisa Pinguin sucht ihre Eltern“ erstellt. Der Inhalt, Text und die Gestaltung des Buches lagen dabei vollständig in den Händen der Kinder. Über jede Idee wurde demokratisch abgestimmt. Sich gegenseitig zuzuhören, anderen Ideen wertschätzend zu begegnen und gemeinsam zu einer Einigung zu kommen, war eine intensive Erfahrung für die Kinder.

Katharina Wendorf
Sozialpädagogin
AWO Hort „Groß und Klein“



Wie Jugendliche ihren Stadtteil mitgestalten

„Groß Klein sprayt“, so nennt sich das Projekt der Jugendlichen, in dem es vor allem um mehr legale Graffitiflächen im Stadtteil geht. Aber einmal zum Anfang. Ende 2024 haben sich verschiedene Jugendliche in der Ideenschmiede zusammengefunden, einem Format der Jugendbeteiligungsmoderatorin aus Rostock, bei dem die Interessen und Wünsche der jungen Menschen im Vordergrund standen. Hier sollten erste Ideen gesammelt und die Realisierung geprüft werden. Im weiteren Verlauf hat sich die Gruppe mit dem AWO Jugendzentrum „224“, der Jugendbeteiligungsmoderatorin

und Kristina Koebe vom Verein Stadtgespräche zusammen getan und alles in die Wege geleitet, um Wände in Groß Klein als legale Spraywalls nutzen zu können. Über Vorstellungen beim Ortsbeirat bis hin zum Antrag für finanzielle Mittel über den Jugendbeteiligungsfonds. Der erste Erfolg: die Gelder sind bewilligt und die ersten kleinen Wände freigegeben. Also ran an die Arbeit: Poster und Flyer erstellen und im Stadtteil verteilen sowie Regeln aufstellen und präsent machen. Mit einem Graffiti-Jam im Mai 2025 wurde dann die Eröffnung gefeiert – mit ganz vielen bunten Spraydosen, Bratwurst

und Getränken. Ende Juli der nächste Erfolg: nach Gesprächen mit KOE und Stadt wurden Wände der Sporthalle im Gerüstbauerring 27 freigegeben. Mehr kreative Freiräume in Rostock - das hat zumindest hier schon einmal dank ganz viel Engagement von Jugendlichen und den oben genannten Netzwerken funktioniert. Gelebte Partizipation kann viel bewirken, man muss nur dranbleiben!

AWO Jugendzentrum „224“/SBZ Börgerhus



Ein Tag wo sich alles um den Weltraum dreht

Aus Anlass der internationale Weltraumwoche der UNO, dreht sich am 09.10 2025 in der Krusensternschule alles rund um das Thema Raumfahrt.

Die "Freunde der Raumfahrt Rostock Schmarl/Groß Klein" gestalten zusammen mit den Briefmarkenfreunden des Hansephil e.V., der Krusensternschule, der Astronomischen Station Rostock, Herrn Koch von der Firma "Orbit Recycling" und dem SBZ-Haus 12 den nun mehr schon 11. Kindertag Raumfahrt in Schmarl.

Im Mittelpunkt steht dabei die vor 50 Jahren durchgeführte gemeinsame Mission "Apollo/Sojus", als Zeichen der friedlichen Zusammenarbeit über Grenzen hinweg. Bilder, Modelle und Briefmarken werden dazu zu sehen sein.

Ein Höhepunkt wird für die 5.Klassen das mobile Planetarium sein. Herr Dr.Danielides wird den Weltraum erlebbar machen. Die 9.Klassen werden zwei von Fachleuten dargelegte Vorträge hören. Dabei geht es um die Entwicklung der bemannten Raumfahrt und um den Weltraummüll. Zum diesen beiden Vorträgen (10.30-11.30 Uhr) sind auch interessierte Bürger gern gesehen. Aus Platzgründen ist aber eine Anmeldung im SBZ/Haus 12 notwendig. Natürlich ist auch für das kosmische leibliche Wohl gesorgt. Zur Vorbereitung dieses Tages bitten wir interessierte Kinder einmal ihre Gedanken zur Raumfahrt in 50.Jahren darzulegen.

Dies kann mit Zeichnungen, Bastelarbeiten, Collagen oder Kurzgeschichten erfolgen. Die besten Arbeiten erhalten eine kleine Anerkennung und werden ausgestellt.

Wir freuen uns schon sehr. Natürlich findet auch wieder ein Weltraumquiz statt.

H.Lindner



11. Kinderraumfahrttag

„Friedliche Zusammenarbeit im Weltraum“

09:00-12:00 Uhr

Schulklassen der Klassenstufe 5
Vorträge im mobilen Planetarium im Atrium der Krusensternschule

Schulklassen der Klassenstufe 9
Vortrag Herr Koch von Orbit Recycling Rostock - Weltraummüll
Vortrag Rostocker Sternwarte Herr Lietzow - Entwicklung der bemannten Raumfahrt
Ausstellung über die gemeinsame Mission "Apollo Sojus vor 50 Jahren"

Die Vorträge sind von 10.30 - 11.30 Uhr öffentlich. Interessierte melden sich bitte im Haus 12, damit auch genügend Plätze vorhanden sind!

09.10.2025

Mit Schwung durch's Jahr

Wir erfreuen jung gebliebene mit einer Tanzveranstaltung bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen.

Unter dem Motto Tanzen macht Spaß und ist - Medizin nach Noten

laden wir herzlich ein, das Tanzbein zu schwingen.

Sonntag, 16. November, 14.00-17.00 Uhr

„Haus 12“, am Schmarler Bach 1

Eintritt: 5,00 € (inkl. Kaffeegedeck)



Vom grünen Zweig ein Stück

„Es ist schon viele Jahre her, als sich diese Geschichte in einem bitterkalten Winter zugetragen hatte. Damals gab es keine Computer und keine Handys. Die Menschen zündeten auf Ihren Weihnachtsbäumen noch richtige kleine Kerzen an und überall spendeten diese Kerzen zur Weihnachtszeit einen warmen goldenen Glanz.“ Zum vierten Mal möchten wir mit Ihnen ein Stück Vorweihnachtszeit gestalten. Gemeinsam wollen wir wieder am 05.12. und 06.12.2025 unsere eigene Weihnachtswelt entstehen lassen. Ein

kleines Adventsdorf mit selbstgestalteten kreativen Dingen und Weihnachtsdeko, die Sie das ganze Jahr über selbst gebastelt und hergestellt haben. Wenn Sie Lust und Laune verspüren Ihre schönen Ideen zu präsentieren, dann sind Sie herzlich eingeladen in einer einzigartigen Atmosphäre mit weihnachtlicher Musik, Lichterketten und Naschwerk, dieses den Besuchern in kleinen Verkaufsständen anzubieten. Informationen dazu erhalten Sie im Stadtteil- und Begegnungszentrum Haus12.

Das Wichtel Helferteam erwartet Sie auch dieses Jahr .

Elke Bohn
SBZ Haus 12



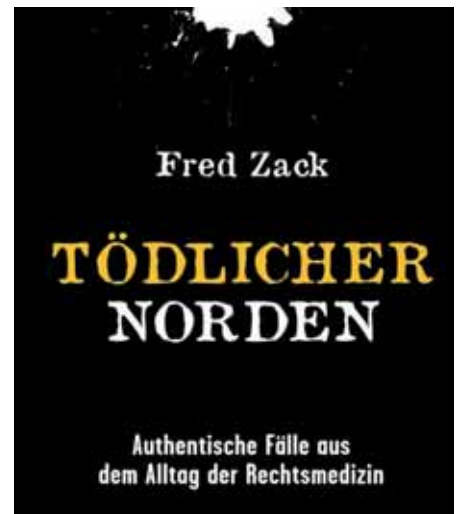
Buchvorstellung im Haus 12

Tödlicher Norden

Der Rechtsmediziner Fred Zack reflektiert in seinem Buch detailreich, authentisch und fesselnd die spektakulärsten und außer-gewöhnlichsten Fälle über Mord und Totschlag aus 35 Berufsjahren von der Tatortarbeit über die Begutachtung bis hin zum rechtskräftigen Gerichtsurteil. Wie konnte eine Frau einen Kopfschuss in die Stirn aus nächster Nähe überleben? Warum war die Anzahl der Schuhe in einer Wohnung der Anlass für einen Mord?

21.10.2025 17.00 Uhr
SBZ Haus12
Eintritt: 5,00€

Fred Zack wurde 1959 in Güstrow geboren. Er arbeitete als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Rechtsmedizin der Universitätsmedizin Rostock. Seit 2022 arbeitet er als freier Mitarbeiter im aktiven Ruhestand. Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte sind Blitzenfälle, der plötzliche Herztod, die ärztliche Leichen-schau und Tötungsverbrechen.



Jobro ist angelaufen

Aller Anfang ist schwer, das merkten wir in den ersten 3 Monaten des Projektes auch. Jugendliche in Ferienjobs zu begleiten ist gar nicht so einfach wie vermutet und braucht oft mehr als nur die fixe Idee. Vor allem weil wir keine Konkurrenz zu den Schulpraktika oder den offiziellen Jobbörsen sind, sondern lediglich ein ergänzendes Angebot, um über den Arbeitsmarkt zu informieren und das Sammeln von Erfahrungen zu ermöglichen. Wir haben auf den verschiedenen Rostocker Jobbörsen recherchiert, um JoBro zu bewerben und Unternehmen zu akquirieren, die unseren Jugendlichen einen Ferienjob ermöglichen würden. Nach den ersten Monaten intensiver Suche und vielen Gesprächen konnten wir vereinzelt Firmen finden, die unsere Meinung teilen und sich die nächste Generation der Arbeitnehmer schon einmal aussuchen wollen. Der zweite Schritt war es nun die Jugendlichen davon zu überzeugen, dass

es eine tolle Idee ist, in den Ferien nicht nur die Couch zu Hause zu bewachen sondern sich in die ersten Abenteuer des Arbeitsleben zu stürzen. Gesagt, getan: wir bewarben noch kurz vorm wohlverdienten Ferienbeginn das Projekt in den neunten Klassen der Krusensternschule. Zu unserer Freude haben sich in so kurzer Zeit unter den gesetzlichen Voraussetzungen doch mehr als eine Handvoll Jugendliche gemeldet, die unsere Idee für sich umsetzen wollten und uns damit zeigen, dass der Bedarf da ist.

Von daher: Liebe Jugendliche, wir sind weiterhin am Ball, sind gewappnet für die Herbstferien und warten auf Euch! Und ihr dürft daran glauben, dass Errungenschaften vom eigenen verdienten Geld nochmal einen ganz anderen Wert bekommen.

Andre Flohr & Sebastian Buchheim
ASB „Jobro“





Bestattungshaus

Holger Wilken



Im Klenow Tor,
18109 Rostock, A.-Tischbein-Str. 48
Reutershagen, 18069 Rostock, Tschairowskistr. 1
Totenwinkel, 18147 Rostock, A.-Schweitzer-Str. 24
Tag & Nacht - Tel. 80 99 472

Aktuelles aus der evangelischen Ufergemeinde

Einladung zum Musizieren oder Singen im evangelischen Gemeindezentrum BRÜCKE, Groß Klein Dorf mit Kirchenmusikerin Liesa Schubert:
Musikgruppen in der BRÜCKE

jeden Dienstag

Kinderchor (bis 5 Jahre): 16.30 Uhr

Kinderchor (ab 6 Jahre): 17.00 Uhr

Flötenkreis: 18.45 Uhr

jeden Donnerstag

Probe des „Grenzenlos“-Chors: 18.00 Uhr

Besondere Termine im

Gemeindezentrum BRÜCKE

03.09., 19.00 Uhr Taizé-Lichterandacht

01.10., 19.00 Uhr Taizé-Lichterandacht

22.10., 14.30 Uhr Gemeindenachmittag

05.11., 19.00 Uhr Taizé-Lichterandacht

12.11., 14.30 Uhr Gemeindenachmittag

Regelmäßige Veranstaltungen der Ufergemeinde:

jeden Sonntag 10.00 Uhr

Gottesdienst in der BRÜCKE, Groß Klein Dorf, F.-M.-Scharffenberg-Weg 7a

Termine Schmarl

„Haus 12“, Am Schmarler Bach 1:

15.10., 14.30 Uhr: Gemeindenachmittag

19.11., 14.30 Uhr: Gemeindenachmittag

Laternenumzug zum St.-Martins-Tag Dienstag, 11. November



LEGO BAUTAGE



1. & 2. November 2025

Träum dir deine Welt

Samstag 11 - 16 Uhr

Sonntag 10 - 12 Uhr

Gemeinsam könnt ihr aus Tausenden von Lego@Steinen eure Träume bauen. Dazu brauchen wir Baumeister und Architektinnen im Alter ab 5 Jahren, gern auch mit Eltern.

Wo? Evang. Gemeindezentrum BRÜCKE
F.-M.-Scharffenberg-Weg 7a Groß Klein (Dorf)

**Samstag: Bauen, Spielen und Mittag essen
anschließend Aufstellen der Traumwelt**

**Sonntag: Präsentation für die Familien und
die Gemeinde im Familiengottesdienst,
anschließend Kaffee & Kuchen & Klönen
Zum Schluss bitten wir um Hilfe beim Abbauen**

Anmeldung bis zum 26. Oktober telefonisch
bei Thomas Ratzlaff 0172-1612381

Kosten keine - Spenden werden erbeten



Kinderhaus
am
Warnowpark

Kita
„Naturwerkstatt“

Kita
„Klein und Groß“

Evangelisch-
Lutherische
Ufergemeinde

BlockBuster- Kinobesuch in Groß-Klein

Rückkehr eines Films an seinen Ursprung – Ein Spätsommer-Kinoabend mit dem Stadtteil

Mit dem Film Mel's Block haben wir 2023 sechs Wochen lang im Rostocker Stadtteil Groß-Klein gedreht. In enger Zusammenarbeit mit Bürger:innen des Hauses, mit Schüler:innen der benachbarten Stadtteilschule sowie mit Einrichtungen wie dem Jugendclub und dem Bürgerhaus ist ein Film entstanden, der nicht nur von Groß-Klein erzählt, sondern dort verwurzelt ist. Nach der erfolgreichen Festival- und Kinotour möchten wir Mel's Block nun zurückbringen an den Ort seiner Entstehung – dorthin, wo der Film herkommt, wo er möglich gemacht wurde. Deshalb planen wir am **12.09. um 19.30 Uhr** ein großes Freiluft-Kinobesuch direkt vor dem Wohnhaus – auf dem Platz, der im Film eine zentrale Rolle spielt, die Wiese neben der Sporthalle (Gerüstbauerring 27). Es ist ein Abend für alle: für die, die mitgewirkt haben, für die, die zugeschaut haben, für die, die gefragt haben: „Wann kommt der Film denn endlich mal hierher zurück?“ Es ist ein Abend, der den Kreis schließt.

Mark Sternkiker

Die erstes Schmarler Plauderbank entsteht in der „Schiene“

Im Frühjahr 2025 hatten sich die Schmarler Stadtteilmanagerin Carolin Hannert und der Verein „Stadtgespräche“ zusammen mit vielen Menschen aus Schmarl auf die Suche nach dem besten Standort für eine eigene Plauderbank im Stadtteil begeben. Nach Auswertung aller Vorschläge und einer Abstimmung mit dem Amt für Stadtgrün wurde schließlich die Ecke neben

der Schiffskulptur an der Ecke Kolumbusring/Vitus-Behring-Straße als besonders geeignet ausgewählt. Das Grünamt sprach sich dabei für eine Neugestaltung einer bestehenden Bank aus. Und diese Gestaltung sollte natürlich in Schmarl geschehen: von den Schmarlern für die Schmarler sozusagen. Also suchte Carolin Hannert nach Plauderbankbauern - und

fand diese im Jugendzentrum „Schiene“. Dort werden nun Jugendliche unter fachkundiger Anleitung einen vom Grünamt bereits vorbereiteten Bankaufbau als Plauderbank gestalten. Installation und Einweihung der Bank finden voraussichtlich im September 2025 statt. Danach heißt es: Bank frei, zum gemütlichen Plaudern. Getreu dem Plauderbankprinzip: „Wer hier Platz nimmt, hat Lust auf ein Gespräch“.

Schmarl bekommt sein erstes Nachbarschaftsregal

Vielleicht haben einige von Ihnen schon von Nachbarschaftsregalen gehört: In solche Regale kann man gut erhaltene Dinge legen, die man selbst nicht mehr braucht, andere aber vielleicht noch gut verwenden können. Oder man findet eben etwas, das man gut gebrauchen kann – und kann es mitnehmen, ohne dafür bezahlen zu müssen. Der Gedanke ist: Menschen teilen Dinge miteinander, kümmern sich aber auch gemeinsam um dieses Regal. Man nutzt es zum Geben und Nehmen, kümmert sich aber auch gemeinsam darum, dass es gut und ordentlich aussieht. Auch hier gilt: wenn sich viele Leute beteiligen, ist es für niemanden wirklich viel Arbeit. Und gelingt trotzdem. Nachbarschaftsregale gibt es inzwischen

in mehreren Rostocker Stadtteilen: In der Innenstadt, der KTV, der Südstadt und Lichtenhagen. Vor einigen Monaten entstand nun die Idee, auch in Schmarl einen Standort für so ein Regal zu finden. Und Ende Juli 2025 wurde es nun aufgestellt, neben dem Eingang zum Wossidlo-Club, in der Roald-Amundsen-Straße. Um den Aufbau kümmerten sich Schüler der Klasse 8a der Krusensternschule, zusammen mit ihren Lehrern, Herrn Stamm und Frau Lüttich. Es gibt also schon erste Menschen, die das Regal mit betreuen. Und es werden weitere gesucht. Menschen, die Dinge miteinander teilen und dort für Ordnung sorgen. Fühlen Sie sich also eingeladen, am Schmarler Nachbarschaftsregal vorbeizuschauen. Denn Schmarl ist ein

solidarischer Ort, das wird auch dort am Nachbarschaftsregal wieder sichtbar. Und wenn Sie Fragen zu diesem kleinen, solidarischen Projekt haben, melden Sie sich gern bei uns:

redaktion@stadtgespraeche.org



Veranstaltung des 1. Schmarler Kulturherbst

Der November wird zum Monat der Kultur. An verschiedenen Stellen im gesamten Stadtteil gibt es Unterhaltung und Gemeinschaft. In einer stadtteilweiten Kooperation schließen sich die verschiedenen Akteure zusammen, um den Einwohnenden ein buntes Kulturprogramm zu bieten, bei dem hoffentlich für Jede und Jeden die passende Veranstaltung dabei ist. In der Woche vom 10.- 15. 11. 2025 wird es u.a. beim Stadtteilbegegnungszentrum 'Haus 12', im Christlichen Zentrum, bei dem AWO-Seniorentreff, im Schiffahrtsmuseum und vielleicht noch an anderen Stellen in Schmarl Veranstaltungen geben, die

kostenfrei und abwechslungsreich einen kulturellen Blumenstrauß darstellen. Ein Kochabend, eine Theateraufführung, eine Musikveranstaltung und ein Plattdeutsch-Nachmittag sind die bisherigen Favoriten auf der Organisationsliste der Veranstaltenden. „Die Überlegung ist, durch Zusammenarbeit der verschiedenen Stellen eine Event-Reihe in Schmarl zu etablieren, bei der verschiedene Geschmäcker auf ihre Kosten kommen. Eine rockige Musikveranstaltung im Christlichen Zentrum wird ein ganz anderes Publikum anziehen als ein internationaler Kochabend im AWO-Seniorentreff. Der Wechsel von Ort und

Kulturangebot von Tag zu Tag ist dabei die Quintessenz“, sagt Carolin Hannert, die Stadtteilmanagerin von Schmarl. Was dabei genau wo zu welcher Zeit und an welchem Ort geplant ist, ist derzeit noch ein großes Geheimnis. „Wir stecken derzeit mitten in den Planungen und Gesprächen und vieles ist noch nicht festgelegt, aber das Interesse der verschiedenen Stellen an einem Mitwirken ist da. Ich bin guter Dinge, dass es ein toller Auftakt wird“, fügt sie abschließend hinzu.

Carolin Hannert

Nähfreunde aufgepasst!

Jeden Mittwoch findet im Bürgerhaus in Groß Klein die Nähwerkstatt statt. Von 14:30-16:30 Uhr werkeln und nähen wir fleißig an unseren Stücken. Das Alter spielt keine Rolle, jeder und jede ist willkommen, gerne auch Kinder ab 10 Jahren. Pro Kurs ist eine kleine Teilnahmegebühr von 2,00€ zu entrichten (Kinder ausgeschlossen). Im September geht es wieder los und wir freuen uns auf neue Gesichter. Schauen

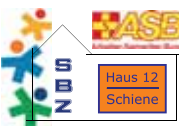
Sie einfach vorbei, wenn Sie Lust haben, etwas zu nähen, zu reparieren oder Hilfe und Unterstützung dabei brauchen, es zu lernen.

Ehrenamt
AWO Bürgerhaus





Kulturbund im Haus 12
Lust auf Kultur?



Volksmarine und Musik

Das Stabsmusikkorps aus Rostock



Über die Entstehung, das Wirken und das gewaltsame Ende des über die Ländergrenzen beliebten Stabsmusikkorps der Volksmarine berichtet der langjährige Presseoffizier Fregattenkapitän a.D. Dieter Flohr in Wort und Bild sowie einer Auswahl von Musikbeispielen. Außerdem stellt er drei seiner preisgekrönten Kurzfilme zum Thema Volksmarine vor.

Anmeldung unter Haus12 - 0381 1218118!

[Beginn: 15.00 Uhr / 3,00 €]

Dienstag, 09.09.25

Stadteil- und Begegnungszentrum Haus 12 | Am Schmarler Bach 1 | 18106 Rostock | Tel.: 0381 121 81 18 | Fax: 0381 121 81 19
Schiene | Am Schmarler Bach 3 | 18106 Rostock | Tel.: 0381 120 15 39 | e-mail: sbz-haus12@asb-kjh.de | Internet: www.schmarl-haus12.de

„Hilfe und Unterstützung im Alltag und Entlastung für Angehörige“

Senioreninformationstag Schmarl



Quelle: Freepik/bedneymagoo

Das SeniorenNetzwerk Schmarl lädt ein.
Themenschwerpunkte sind Beratungs- und Unterstützungsangebote für Senioren und ihre Angehörigen.

14:00-17:00 Uhr

25.09.2025

Heinkel in Rostock



„Produktionshalle der Heinkelwerke in der Bleicherstraße“ und „Feier der 1000. Maschine aus den Heinkelwerken“

Es ist eines der spannendsten wie auch umstrittensten Kapitel der Rostocker Stadtgeschichte. Der Flugzeugbau in Rostock machte die Hansestadt zu einem wichtigen Standort der deutschen Luftfahrtinnovation aber auch zu einem Zentrum nationalsozialistischer Rüstung und industrieller Zwangsarbeit. Im Kulturhistorischen Museum Rostock gab es dazu vor zwei Jahren eine Sonderausstellung. Ullrich Klein, der Kurator dieser Ausstellung, stellt in seinem Vortrag die Geschichte der Heinkelwerke von ihrer Gründung bis zum Kriegsende vor.

Dienstag um 15.00 Uhr im SBZ „Haus12“

30.09.25



**DIE MOBILE TIERAMBULANZ
IST WIEDER IN ROSTOCK!**

KOSTENLOSES ANGEBOT MIT:
CHECKUP
KLEINERE BEHANDLUNGEN
BERATUNG UND DIAGNOSTIK
FÜR TIERE VON FINANZSCHWACHEN MENSCHEN

WO?	SBZ HAUS 12, SCHMARL AM SCHMARLER BACH 1, 18106 ROSTOCK
WANN?	25.08.25 BIS 29.08.25 VON 11-14 UHR
	01.09.25 BIS 05.09.25 VON 11-14 UHR
	08.09.25 BIS 09.09.25 VON 11-14 UHR



Wer die Tierambulanz unterstützen möchte:
Gutes tun und Freude haben – schaut im
Praxis-Shop der Tierambulanz vorbei!
Jeder Euro unterstützt zu 100% das Projekt:
www.tierheilpraxis-ergenzinger.de

Unser Projekt MOHS wird im Rahmen des Programms EHP Plus – Eingliederung hilft gegen Ausgrenzung der am stärksten benachteiligten Personen – durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert




Von Mensch zu Mensch – Ehrenamt gegen Einsamkeit

Ein Projekt gefördert durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock:

Älter werden in Schmarl – Gesellschaft leisten durch Ehrenamt

In den letzten beiden Ausgaben der WIR2 habe ich als Koordinatorin bereits versucht, einige Einblicke in den Projektinhalt zu geben. Aber was macht etwas verständlicher und greifbarer als die Erzählungen der Akteure selbst? Daher kommt nun eine ehrenamtlich Engagierte des Projektes zu Wort.

Mein Name ist Kerstin. Ich bin 64 Jahre alt und wohne seit 2019 in Schmarl, bin aber schon immer Rostockerin gewesen. Nach Schmarl bin ich aus beruflichen Gründen gezogen und um näher bei meiner dementen Mutti und für sie da zu sein.

Zum Ehrenamt bewegt hat mich meine berufliche Arbeit, da ich die letzten Jahre als ausgebildete Demenzbetreuerin tätig war. Mit dem Eintreten in die Erwerbsunfähigkeitsrente und dem Tod meiner Mutter fiel ich in ein großes, untätiges Loch. Ich suchte eine Alternative, um mein Leben nicht auf der Couch zu fristen. Für mein Ehrenamt wollte ich gern in einem ähnlichen Bereich

bleiben: in der Freizeitgestaltung mit älteren Menschen. Vom Projekt habe ich über die Stadtteilzeitung erfahren.

Das erste Zusammenkommen mit meiner „Tandem-Partnerin“ war sehr herzlich und sehr familiär. Der Tisch war eingedeckt mit Kaffee und Kuchen und man wurde bestens von ihr umsorgt. Sie schien sich sehr gefreut zu haben über diesen Anlass und diese Möglichkeit. Wir sind sehr schnell miteinander warm geworden und schon nach kurzer Zeit stand fest, dass wir ein Team werden wollen.

Unsere gemeinsame Zeit sieht wie folgt aus: wir unternehmen alles, wonach ihr ist. Wir gehen gemeinsam einkaufen, zum Friseur und zum Arzt. Manchmal übernehme ich auch telefonische Terminvereinbarungen.

Eben alles, was sie entlasten könnte, wo wir gemeinsam Zeit zusammen verbringen können und damit sie sich sicherer fühlt in ihren alltäglichen Verpflichtungen. Gerne erzählt sie und freut sich, wenn man auch einfach nur



da ist und zuhört. Sie ist immer gastfreundlich und sehr herzlich! Am meisten berühren mich immer ihre Freude und ihre glänzenden Augen. Wenn wir begreifen, dass es nicht selbstverständlich ist, mit jemandem gemeinsam Zeit zu verbringen mit schönen Dingen und nicht alleine zu sein im täglichen Leben.

Ich denke, dass es absolut wichtig ist, dass solche ehrenamtlichen Angebote für ältere Generationen greifbar sind, um sie wirklich aus der Einsamkeit zu locken. Dass die Konversation wieder geübt wird, die kognitiven Leistungen angeregt werden und wieder ein Lebensinhalt mit Freude und mehr Aktivität, Bewegung, Spaß und Gemeinschaft geschaffen wird. Und deshalb kann ich nur allen raten, die über Freizeit verfügen und die auch das Bedürfnis in sich tragen, anderen zu helfen, sich unbedingt ehrenamtlich zu engagieren. Denn: es bringt so viel Menschlichkeit.



PIRATEN. Mythos und Wirklichkeit

Neue Sonderausstellung an Bord des Traditionsschiffs im IGA-Park Rostock

Über der MS DRESDEN im IGA Park Rostock weht die schwarze Flagge! Mit der Sonderausstellung „PIRATEN. Mythos und Wirklichkeit“ lädt das Schifffahrtsmuseum zu einer faszinierenden Reise durch die Geschichte der Piraterie ein - von der Karibik über das Mittelmeer bis nach China und in den heutigen Golf von Aden.

Von der Antike bis in die Gegenwart führt die Ausstellung durch über 2.000 Jahre Seefahrtsgeschichte. Sie thematisiert die antiken Piraten im östlichen Mittelmeer, die gefürchteten Überfälle in Nord- und Ostsee während des Mittelalters oder die berühmten Kapitäne der sogenannten „Goldenen Ära der Piraterie“ im 17. und 18. Jahrhundert. Zu ihnen gehören Blackbeard, Henry Morgan oder die legendäre Grace O'Malley, eine der wenigen bekannten Piratinnen, die nicht nur zur Waffe, sondern auch zur Diplomatie griff. Doch Piraterie ist kein Relikt vergangener Zeiten. Der Blick richtet sich auch auf die Gegenwart:

Piraten, die heute Handelsschiffe vor Somalia, im Golf von Guinea oder in der Straße von Malakka kapern, verfolgen andere Strategien, sind aber oft ebenso skrupellos. Die Ausstellung zeigt anhand multimedialer Beiträge, wie moderne Piraterie funktioniert – und was sie für die globale Schifffahrt bedeutet.

Die Ausstellung, eine Kooperation mit dem Verkehrsmuseum Dresden, ist bis zum 17. Mai 2026 zu sehen und richtet sich an alle Generationen. Mit interaktiven Stationen, Hörbeiträgen, Filmen und kreativen Mitmachaktionen wie Schatzsuche oder Piratenflaggen-Basteln wird Geschichte erlebbar.

Das Traditionsschiff MS DRESDEN liegt als Schifffahrtsmuseum Rostock am Ufer der Warnow ist direkt am IGA Park angedockt. Der mit 10.000 Tonnen fast vollständig erhaltene originale Hochseefrachter bietet multimediale Einblicke in die regionale Schiffbau- und Seefahrtsgeschichte. Ein weiteres Highlight ist die Historische Bootswerft, wo traditionelle Handwerkstechniken den Holzschiffbau

erlebbar machen. Der IGA Park ist die grüne Erlebnoase im Nordwesten der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und bietet mit Konzertwiese, Spielplätzen und Wassersportanlage attraktive Freizeitangebote für die ganze Familie. Naturliebhaber entdecken eine beeindruckende Pflanzen- und Tierwelt, die auch Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Umweltbildungsangebote des Parks nähergebracht wird.

Henrike Hübner
Öffentlichkeitsarbeit



Termine IGA Park und Schifffahrtsmuseum Rostock

04.09.– 02.10.2025 - Schifffahrtsmuseum Rostock-Maritime Fotoausstellung aus Japan „Beyond the Horizon“

13.09.2025, 13.00-19.00 Uhr Uferpromenade im IGA Park ROSTOCK IST BUNT Einwohner*innenfest

14.09.2025, 10.00 bis 18.00 Uhr - Schifffahrtsmuseum Rostock im IGA Park - Tag des offenen Denkmals

21.10., 11.00 – 12.00 Uhr - Schifffahrtsmuseum Rostock im IGA Park

Ferienprogramm: REEDER. RUDER. SEEMANNSGARN

23.10.2025, 11.00 – 12.00 Uhr Schifffahrtsmuseum Rostock im IGA Park

Ferienprogramm: Von Schätzen und wo sind sie zu finden sind

für Kinder von 6-10 Jahren, nach Anmeldung

7.11.2025, 16.00 – 17.30 Uhr, Mecklenburger Hallenhaus im IGA Park - ORIGAMI –

Öffnungszeiten Schifffahrtsmuseum:

jeweils Di. - So.

im März: 10.00 - 16.00 Uhr April - Oktober 10.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten IGA Park:

täglich von November bis März:

08.00-17.00 Uhr |

April bis Oktober: 8:00-22:00 Uhr

huebner@schifffahrtsmuseum-rostock.de

Tel.: 0381-12831-315



Im Spatzennest ist immer was los!

Ein Rückblick auf ein ereignisreiches Kita-Halbjahr

In unserer Kita „Spatzennest“ war auch in diesem Halbjahr wieder jede Menge los. Langeweile? Fehlanzeige! Besonders stolz sind wir auf unsere kleinen Wasserratten: Unsere 35 Schwimmkinder haben erfolgreich ihr Seepferdchen abgelegt und können sich nun sicher und mutig in die Ostsee stürzen. Gerade rechtzeitig zu den Sommerferien.

Ein weiteres Highlight war unser Kindertagsfest. Mit Live-Musik von **JensonLive**, spannenden Abenteuern rund um eine Schatzsuche und strahlenden Kinderaugen beim Entdecken neuer Fahrzeuge war für jeden etwas dabei. Die große Hüpfburg sorgte für extra viel Spaß und rundete das bunte Fest perfekt ab.

Ein ganz besonderer Höhepunkt für unsere Vorschüler war der Ausflug ins **Heuhotel**. Einen ganzen Tag und eine Nacht verbrachten sie dort. Spielen im

Stroh, Lagerfeuer und einer aufregenden Übernachtung mitten in der Natur. Ein unvergessliches Erlebnis, das den Übergang in die Schulzeit auf ganz besondere Weise markierte.

Kurz vor den Ferien durften unsere Hortkinder dann selbst den Kochlöffel schwingen. Über dem Lagerfeuer wurde gemeinsam das Mittagessen zubereitet. Ein echtes Erlebnis, das sicher noch lange in Erinnerung bleibt! Am letzten Tag des Kita- und Schuljahres wartete ein ganz besonderes Ereignis: Beim **Blaulichtfest** sorgten Feuerwehr und Polizei für staunende Kinder. Mit Blaulicht, Sirene und spannenden Einblicken in ihre Arbeit wurde dieser Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Auch die Sommerferien wurden im Spatzennest wieder mit viel Liebe und Abwechslung gestaltet. Bei den **Ferienspielen** kamen Vorschüler und Hortkinder voll auf ihre Kosten. Egal ob beim Ausflug zum **Kü.Bo.La**, bei der

spannenden Städterallye durch Rostock, beim Erdbeerpflücken bei **Karls** oder beim actionreichen Besuch im **Flip & Fly**. Jeder Tag wurde zu einem kleinen Abenteuer.

Und auch unsere jüngsten Spatzen, die Krippenkinder, waren unterwegs: Ein schöner Ausflug sowie liebevoll gestaltete Themenwochen in der Kita machten die Sommerzeit auch für sie besonders.

Bei uns im Spatzennest gilt: Jeder Tag steckt voller kleiner Wunder. Bei uns ist wirklich immer etwas los!

Robert Lausch



Das Leben ist bunt wie eine Regenbogen - Neuigkeiten aus der Kita

Regenbogen

„Hurra, endlich Sommerferien!“ freuen sich die Hortkinder aus der Kita Regenbogen. Nicht nur für die Hortkinder geht ein aufregendes Schuljahr zu Ende. Nein, auch für die Kindergartenkinder. Viel ist im vergangenen halben Jahr in unserer Kita passiert.

Eine Krabbelgruppe, für unsere zukünftigen Krippenkinder und alle die gerne einen Einblick in unsere frühkindliche pädagogische Arbeit erhalten möchten, wurde von den pädagogischen Fachkräften organisiert. So können die Eltern zusammen mit Ihren Kindern, in einer ungezwungenen Atmosphäre, die Kita und die Erzieher*Innen kennenlernen.

Der nächste Kurs findet am 17.09.2025 von 9.30 – 10.30 Uhr statt.

Mit einer Hüpfburg und buntem Programm

feierten wir den Kindertag. Bei Musik, Kaffee und Kuchen, Spiel, Spaß und Kreativangeboten feierten wir unser Sommerfest. Mit Segen, Gesang und Tanz verabschiedeten wir unsere Vorschulkinder.

Das nächste Kitajahr steht schon in den Startlöchern. Auch hier sind tolle Events und Angebote geplant. So werden wir zusammen mit den Kindern den Weltkindertag zelebrieren, Erntedank und St. Martin feiern und das Jahr 2025 mit einem gemütlichem Adventsbasar am 04.12.2025 ausklingen lassen.

Sie sind herzlich eingeladen uns zu besuchen. Wir freuen uns auf Sie!

Möchten Sie die Kita Regenbogen und unser Konzept kennenlernen? Dann vereinbaren Sie gerne einen Termin unter

regenbogen@rostocker-stadtmission.de oder 0381/1201367.

Wir haben noch Plätze frei und würden uns freuen, Sie und Ihr Kind bei uns begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße
K. Jürgens
Einrichtungsleitung



Pony Szafira zu Besuch in der Kita „Käferbude“

Ein ganz besonderer Gast begrüßte am 29.07.2025 die Kinder der Kita Käferbude. Reitpädagogin Inga, von der Chillys Horse Academy, stand zum wiederholtem Male mit dem Shetland-Pony Szafira im Stephan-Jantzen-Ring 32 und begrüßte die Kinder unserer Kita. Die Freude für die Kinder war riesig! Strahlende Gesichter und aufgeregte Augen, waren nicht zu übersehen. Sobald das Pony auf der Wiese stand, wurden die Kinder ruhig, aufmerksam und einfühlsam, damit sie sich behutsam dem Tier nähern konnten. Jedes Kind, das wollte, hatte

die Möglichkeit den vierbeinigen Gast anzufassen, zu striegeln oder sich auch einmal auf den Ponyrücken zu setzen. Wer zögerte wurde selbstverständlich von einer Erzieher*in oder von Inga begleitet. Viele interessante Fragen wurden von den Kindern gestellt, welche die Reitpädagogin immer wieder mit viel Wissenswertem über Ponys und Pferde beantwortete. Die Kinder sammelten dabei wertvolle Erfahrungen. Der Besuch von Pony Szafira ist jedes mal für alle ein Moment der Freude und des Glücks.



Begegnungsstätten on Tour

Unsere Fahrt im August führte uns nach Wittenburg. Wir waren im Landgasthaus „Zur Mühle“ Mittag essen.

Das Freigelände bietet viel Sehenswertes. Unter anderem einige historische Gebäude, die Mühle und auch ein Saatstreuflugzeug aus DDR-Zeiten. Am 14.09.2025 kann man sich das gesamte Gelände am „Tag des offenen Denkmals“ anschauen.



Anschließend ging es dann ins Mehl-Welten-Museum, welches extra für unsere Gruppe geöffnet wurde.

Empfangen wurden wir im Eingangsbereich von der Fruchtbarkeitsgöttin „Demeter“.

Es ist ein aus 10.483 handgeknüpften Knoten gefertigtes Bildnis der Berliner Künstlerin Kathinka Willinek, die es 2008 extra für das MehlWelten Museum Wittenburg geschaffen hat.



Es erwartete uns eine sehr umfangreiche Sammlung von Mehlsäcken eines ehemaligen Müllers, der sich dann, nebst Sohn, auf die "Chemie" des Mehls spezialisiert hat. Wir waren total begeistert über den Umfang der Hintergrundinformationen zur Biologie, Technik, Historie, den Mythen und vielem mehr. Interaktiv, und einige Filmchen gibt es außerdem. Getoppt haben es noch die beiden Damen, die uns mit viel Humor, Witz und Wissenswertes durchs Haus geführt haben. Eine von den beiden ging selbst in dem Gebäude schon zur Schule und erzählte noch extra Geschichten. Man merkte, das die beiden mit Herz und Seele in diesem Museum arbeiten

UNBEDINGT SEHENSWERT.

Dankeschön!!!

Auf dem Weg nach Hause haben wir



beim Schloß Wiligrad noch einen kleinen Zwischenstopp für ein kleines Picknick im Grünen gemacht.

Die Fahrt war wieder ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten.

Liane Mirs
AWO Begegnungsstätten



Fotos: Detlef Mirs

September

03.09., 14.00 Uhr	Federweißer mit Zwiebelkuchen
04.09., 14.00 Uhr	Bingo
05.09., 09.30 Uhr	Frühstück
09.09.	Busfahrt
10.09., 14.00 Uhr	Bingo
11.09., 12.00 Uhr	Thementag Niedersachsen
17.06., 12.00 Uhr	Abgrillen
14.00 Uhr	Tanztee mit Dorist
24.09., 12.00 Uhr	Herbstfest mit Tombola
25.09., 14.00 Uhr	Seniorentag im Haus 12
26.09., 14.00 Uhr	Frühstück

04.11.	
05.11., 14.00 Uhr	
12.11., 14.00 Uhr	
13.11., 12.00 Uhr	
14.11., 09.30 Uhr	
19.11., 14.00 Uhr	
20.11., 14.00 Uhr	
26.11., 14.00 Uhr	
27.11., 14.00 Uhr	
28.11., 09.30 Uhr	

November

Busfahrt
Tanztee mit Doris
Bingo
Thementag Hamburg
Frühstück
Zu Gast: Dr. Toman
Geburtstagsrunde
Bingo
Modemobil im Haus 12
Adventsfrühstück

Oktober

01.10., 14.00 Uhr	Bingo
02.10., 14.00 Uhr	Kaffee, wie zu Oma's Zeiten
07.10.	Busfahrt
08.10., 14.00 Uhr	Waffeln backen
09.10., 14.00 Uhr	Tanztee mit Doris
10.10., 09.30 Uhr	Frühstück
15.10., 14.00 Uhr	Weinverkostung
16.10., 14.00 Uhr	Thementag Berlin
22.10., 14.00 Uhr	Bingo
23.10., 12.00 Uhr	Lesung mit Frau Grau
24.10., 09.30 Uhr	Frühstück
29.10., 14.00 Uhr	Nachmittag der Sinne
30.10., 12.00 Uhr	Halloweenparty



September 2025

Wie schnell ging der Sommer dahin, wir haben September also schon Herbstbeginn. Ein heißer und wechselhafter Sommer ist vergangen, hat er doch sehr warm und trocken angefangen.

Aber der Monat Juli brachte viel Regen und trübe Tage, für Urlauber und Strandbesucher war es oft eine Plage. Nun macht der Herbst sich wieder bereit, es wird eher dunkel und kühler in dieser Jahreszeit.

In den Läden kann man schon Lebkuchen entdecken, wer weiß ob sie uns dann zu Weihnachten noch schmecken. So langsam färben sich die Blätter der Bäume bunter, bei den ersten Herbststürmen fallen sie tüchtig runter.

Die Kleingärtner haben jetzt viel zu tun, sie müssen ernten, keine Zeit sich auszuruhen. Die schönen Tage will man noch im Freien genießen, die Früchte der Obstbäume werden uns den Winter versüßen.

G. Zyrys

Neue Ausstellung

Am 23.09.2025 um 15.00 Uhr werden wir, die Montagsmaler, eine neue Ausstellung in den bekannten Räumlichkeiten des Bürgerhauses eröffnen.

Die Ausstellung steht unter dem Motto: „farbige Sichtweisen“.

Es sind wieder viele Motive in unterschiedlichen Farbtechniken zu be-

trachten. Die Ausstellung bleibt bis zum 08.12.2025 im Haus hängen. Zur Eröffnung sind alle Besucher herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Euch, die Montagsmaler.



Ihre Stimme für Rostock

SPD Wahlkreisbüro
Warnowallee 31b
18107 Rostock

Telefon +49 381 207 950 64
Fax +49 381 778 795 49
e-mail mdlmucha@gmx.de
Web www.ralfmucha.de

Öffnungszeiten
Mo u. Fr. 10.00 - 12.00 Uhr
Di, Mi, Do 10.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 15.00 Uhr
und Sprechzeiten nach Vereinbarung

SPD Landtagsabgeordneter Ralf Mucha

Serviceummern

AWO SBZ Groß Klein „Bürgerhaus“

Gerüstbauerring 28
Tel.: 121 73 55, Fax: 121 85 45,
Messenger: 0159/ 043 64 399
E-Mail: boergerhus@awo-rostock.de
Info.Punkt 87 72 99 23

Hanse- und Universitätsstadt Rostock Stadtteilbüro Groß Klein

nicht besetzt
Albrecht-Tischbein-Str. 47
Tel.: 381 22 26

Ortsamt Nordwest 1 Frau Teubel

Albrecht-Tischbein-Str. 48
Ortsamtsleiterin, Franka Teubel,
Tel.: 381-2860

ASB SBZ „Haus 12“

Katja Eisele
Am Schmarler Bach 1
Tel.: 121 81 18, Fax: 121 81 19,
E-Mail: sbz-haus12@asb-kjh.de

Hanse- und Universitätsstadt Rostock Stadtteilbüro Schmarl

Carolin Hannert
Roald-Amundsen-Str. 24
Tel.: 381 23 36
E-Mail: carolin.hannert@rostock.de

Für Anzeigen:

Katja Eisele
katja.eisele@asb-kjh.de

Für Beiträge/Artikel:

Schmarl: **Katja Eisele**
sbz-haus12@asb-kjh.de
Groß Klein: **Maria Wybranitz**
boergerhus@awo-rostock.de

Impressum WiR2

kostenlose Stadtteilzeitung für Groß Klein und Schmarl

Vertriebsanschrift:

ASB SBZ „Haus 12“, Am Schmarler Bach 1, 18106 Rostock

Herausgeber:

Gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe des ASB mbH,
Geschäftsführer: Dr. Andrea Rittiger, Mathias Wähler, Trelleborger Str. 12a,
18107 Rostock

Anzeigenannahme:

Katja Eisele; Tel.: 121 81 18; katja.eisele@asb-kjh.de

Redaktion:

ASB SBZ Haus 12 / Katja Eisele
Bürgerhaus / Marina Morchel
Stadtteilbüro Groß Klein / Wilko de Buhr
Stadtteilbüro Schmarl /

Redaktion und Satz: Liane Mirs; liane.mirs@mail.de

Layout: Mauricio Castro

Druck: Druckerei Weidner Nachfolger GmbH, Auflage: 10.000 Stk.

Verteilgebiet: Stadtteile Schmarl & Groß Klein

Ein Recht auf Zustellung besteht nicht. Anzeigen, die in der Gestaltung nicht die Zustimmung des Interessenten finden, werden nicht ersetzt. Nur Anzeigen mit sinnentstellenden Fehlern werden in der folgenden Ausgabe mit der Richtigstellung veröffentlicht. Irrtümer und Druckfehler sind vorbehalten. Leserzuschriften entsprechen den Ansichten der Verfasser und sind nicht immer identisch mit der Meinung des Herausgebers. Für die Inhalte und die Richtigkeit der Beiträge übernehmen wir keine Haftung. Das ist ausschließlich dem Urheber vorbehalten.



**Zuhause
behütet groß werden**



WIRO.de *Die Wohnfühlgesellschaft*